

# Sag Nein zur BUNDESWEHR

KEIN DEUTSCHES BLUT FÜR FREMDE INTERESSEN!

Gerade Ihr als Jugendliche werdet in der Regel damit konfrontiert, daß meist nach der Schule, der Ausbildung, dem Abi oder dem Studium ein Brief vom sog. „Kreiswehrrersatzamt“ mit der Aufforderung sich zur Musterung einzufinden in den Briefkasten flattert. Die Musterung soll Eure körperliche und geistige Eignung feststellen, damit Ihr bei der Bundeswehr Euren gesetzlich vorgeschriebenen Wehrdienst ableisten könnt.

Auch wenn mittlerweile der Wehrdienst auf 6 Monate herabgesetzt wurde, sollte man sich grundsätzlichen Überlegungen zur Bundeswehr nicht verschließen. Auch und insbesondere dann, wenn wie geplant, langfristig der Wehrdienst einer Berufsarmee in Deutschland weichen soll.

Eine militärische Ausbildung kann etwas sehr Schönes und Wichtiges im Leben eines jungen Menschen sein. Der Dienst an der Waffe, die dort erlernte Disziplin, die Kameradschaft in einem zusammengewürfelten Haufen und auch etwas Abenteuer sind für Jugendliche selbstverständlich positive Aspekte des Wehrdienstes. Die Geschichte lehrt uns, daß der Wehrgedanke und die potentielle Fähigkeit mit einer Waffe umgehen zu können, durchaus nationale positive Gesichtspunkte beherbergt.

**Wir deutsche Nationalisten stehen daher grundsätzlich hinter dem Sinn von Militär und Soldatentum. Allerdings nur hinter einer Armee, die sich für die Interessen des deutschen Volkes und ausschließlich für diese einsetzt.**

Die Bundeswehr, geschaffen und lizenziert von den Besatzern nach dem verlorenen Weltkrieg, war lange Zeit auch für nationalistisch ausgerichtete Deutsche ein Hort der nationalen Tradition. Den Aufbau der Bundeswehr übernahmen weitgehend alte Haudegen aus der Wehrmacht oder gar aus der Waffen-SS des Deutschen Reiches. In diesem Geiste wurde die Bundeswehr auch geformt und die Soldaten in dieser Tradition – mit einigen Abstrichen – auch geführt.

Die alten Wehrmacht- und Waffen-SS-Offiziere sind heute aus der Bundeswehr weitgehend ausgeschieden. Auch und insbesondere in der Bundeswehr haben seit den 80ziger Jahren durch die weitgehend vollzogene Umerziehung in der BRD antimilitaristische Kräfte eine schleichende Entnationalisierung durchgesetzt. Zunehmender politischer Unterricht, der natürlich von dem herrschenden System in der BRD antinational ausgerichtet war, hat zur Vergiftung nicht nur des allgemeinen gesellschaftlichen Klimas im Lande beigetragen, sondern machte auch vor den Kasernen der Bundeswehr nicht halt. Linksliberale Medien hetzten gegen alte Traditionslinien innerhalb der Bundeswehr und verteufelten sie als neonazistisch. Viele hohe Offiziere und einzelne Wehrdienstleistende wurden „unehrenhaft“ entlassen. Die „Entsorgung“ des KSK-Generals Günzel ist nur ein Beispiel von vielen.

Die von antifaschistischen Kreisen organisierte Wehrmachtsausstellung, die unsere Väter und Großväter als Verbrecher verunglimpft, zog durch die ganze BRD. Bundeswehrkasernen, die nach großen militärischen Helden des 2. Weltkrieges benannt wurden,

## KEIN DEUTSCHES BLUT FÜR FREMDE INTERESSEN!

hat man kurzerhand umbenannt, um den „alten Geist“ zu eliminieren. Bilder von Wehrmachtsoffizieren, die jahrelang Vorbilder für die Rekruten waren und auch in Kasernen hingen, wurden in organisierten Säuberungsaktionen entfernt. Patriotisch eingestellte Wehrdienstleistende werden vom Bundeswehrgeheimdienst, dem Militärischen Abschirmdienst (MAD), während ihres Dienstes bespitzelt, verhört und zum Verrat von nationalen Strukturen aufgefordert. Bei den national eingestellten Bundeswehrsoldaten herrscht ein Klima der Verfolgung und der Angst.

Auf der anderen Seite entwickelte sich die Bundeswehr auch zu einer imperialistischen Angriffsarmee und bricht damit ihren verfassungsrechtlichen Auftrag, nur den Interessen und der Verteidigung des deutschen Volkes zu dienen. Zehntausende von Bundeswehrsoldaten sind mittlerweile in Auslandseinsätzen, in Afghanistan, im Kosovo - in aller Welt aktiv. Dabei leisten sie jedoch keinen Heimatschutz, sondern verteidigen ausschließlich die Interessen von us-israelischen Imperialisten. Der sogenannte Kampf gegen den Terror, den sich insbesondere die USA und Israel auf ihre Fahnen geschrieben haben, ist nur ein Deckmantel ihrer geopolitischen Großmacht- und Haßfantasien gegen die arabische und islamische Welt. Die BRD, als immer noch besetztes Land ohne Friedensvertrag, eingesperrt in der NATO, leistet diesen Staaten und deren Interessen Frondienste. Doch jeder Einsatz in Afghanistan ist auch ein Bekenntnis zu dem us-amerikanischen Folterknast Guantamo, zu völkerrechtswidrigen Angriffskriegen und zu dem Völkermord im Irak.

**Wir deutsche Nationalisten lehnen den Einsatz der Bundeswehr für fremde Staaten grundsätzlich ab. Vaterlandsverteidigung ist für uns eine eherne Pflicht, aber kein Tropfen deutsches Blut darf für fremde Interessen fließen. Deshalb haben sich auch vermehrt Aktivisten des Nationalen Widerstandes der Ableistung des Wehrdienstes verweigert.**

Bei Musterungen machten sie in Gesprächen deutlich, daß man als nationalistische Deutsche die Auslandseinsätze der BRD für fremde Interessen feindlich gegenübersteht. Sie verweigerten bereits beim Kreiswehersatzamt die Unterbringung in Kasernen, die nach Vaterlandsverrätern benannt oder umbenannt wurden. Eine Verteidigung auf die Bundeswehr und damit auf die herrschenden Unrechtszustände wurde ebenfalls kategorisch abgelehnt.

In der Regel wurden und werden die Kameraden ausgemustert, da sich die BRD weitere Bundeswehrskandale nicht leisten will. Das heißt auch, daß man kein Verweigerungsantrag stellen und Zivildienst als Ersatzdienst leisten mußte.

Auch im zivilen Bereich kann man Dinge erlernen, die einem in der Zukunft hilfreich sein können. Geht deshalb in Schützenvereine und in Jugendgruppen, die eine alternative Pflege des Heimatschutzes betreiben, die in Verbindung mit der Natur unser lebensgesetzliches Menschenbild als Vorbild haben.

**Deshalb: Organisiere Dich  
im Nationalen Widerstand.**

**freies-netz-sued.net | 09 11 - 375 60 38**

Infotelefon:

